



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Prinzenapfel.

Tafel Nr. 35

Reifezeit: September bis Februar.

Name und Heimat: Kommt in starken Exemplaren in Nord- und Mitteldeutschland, in Norwegen, Schweden und England vor und wurde auf der Pomologen-Versammlung zu Gotha 1857 zum Anbau empfohlen.

Gestalt: Grosser, etwa 75 mm breiter, 80 mm hoher, walzenförmiger, veränderlicher Apfel; der wenig hervortretende Bauch sitzt in der Mitte und wölbt sich nach Kelch und Stiel gleichmässig ab. Die eine Fruchthälfte ist oft höher gebaut als die andere. — **Kelch:** Klein, geschlossen oder halboffen; Blättchen grün, wollig; Kelcheinsenkung schmal, flach, mit kleinen Falten umgeben, welche wenig heraustreten und nur in einzelnen Fällen bei gut ausgebildeten Exemplaren sich über die Frucht hinziehen. — **Stiel:** Sehr dünn, holzig, weit heraustretend; Stieleinsenkung mehr oder weniger tief, strahlenförmig berostet. — **Schale:** Glatt, glänzend, grünlich gelb, lagerreif hellzitronegelb, auf der Sonnenseite karmesinrot, kurz gestreift, geflammt und marmoriert; hellbraune Rostpunkte wenig bemerkbar. — **Fleisch:** Gelblichweiss, locker und mürbe, saftreich, von weinartigem, bisweilen etwas ananasartigem Zuckergeschmacke. — **Kernhaus:** Hohlschsig; Fächer sehr gross, geöffnet, zerrissen, meist schlecht entwickelte, rundlich ovale, kurz zugespitzte, hellbraune Samen enthaltend; der durch die Gefässbündel umgrenzte Teil des Fleisches hoch zwiebförmig, stielwärts und kelchwärts sanft zugespitzt; Kelchröhre tief und breit; Staubfäden tief unten entspringend.

Eigenschaften der Frucht.

Sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, auch für den Markt sehr gesucht; er zeitigt Ende September und hält sich gut aufbewahrt bis Ende Februar. Nicht zu früh abgenommen, welkt er nur wenig und dann nur bei höchster Reife. Er ist eine sehr wertvolle Frucht, für Tafel, Wirtschaft und Markt gleich gut.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum wächst gut, aber nicht besonders kräftig, bildet eine hochkugelförmige Krone, deren Äste etwas ausgebreitet sind, ist früh und reich tragbar. Er blüht spät, gedeiht in jedem Boden, selbst in leichtem Sandboden recht gut und ist gegen Witterungseinflüsse nicht empfindlich, weshalb er sich auch für rauhere Gegenden noch eignet. Die Früchte werden leicht vom Winde abgeworfen und muss daher die Lage eine geschützte sein. Sommertriebe sind schlank, wollig, dunkelbraun, stark punktiert; Fruchtaugen eirund, wollig; Holz augen kurz zugespitzt, wollig, anliegend. Blätter länglich eirund, an der Basis abgerundet, nach oben zugespitzt, stark gezahnt, auf der Oberfläche dunkelgrün, auf der Unterfläche wollig, die Rippen stark hervortretend. Blattstiele kurz, stark, wollig, rot angelaufen; Nebenblätter lindenförmig. An Zwergstämmen, Palmetten und Kordons werden die Früchte besonders gross und schön; die Fruchtaugen bilden sich erst im zweiten Jahre aus.